

UMFRAGE I. QUARTAL 2024 (n=954)

Düstere Lage plus Investitionsstarre

Bürokratie und Unberechenbarkeit der Wirtschaftspolitik sind die größten Investitionshemmnisse

Berlin, Februar 2024. Bereits die Umfrage im 4. Quartal 2023 und der Jahresausblick 2024 hatten ein sehr trübes Bild der wirtschaftlichen Lage bei den deutschen Familienunternehmen wiedergegeben. Die Lage ist zu Beginn dieses Jahres noch schlechter geworden. Das führt zur entscheidenden Frage: Wann endlich wird die Regierung auf den Alarm reagieren?

In der Quartalsumfrage der Verbände DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER hat sich in den ersten Wochen dieses Jahres die aktuelle Geschäftslage gemessen in Schulnoten im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 auf 3,1 noch weiter verschlechtert.

Besserung scheint so bald auch nicht absehbar, denn die Erwartungen an die Auftragslage stiegen lediglich um 0,1 Schulnotenschritte auf 3,1, was nach wie vor eine bittere Aussicht bleibt. Besonders beunruhigend ist, dass mit der düsteren Geschäftslage und den ebenso trüben Aussichten eine Investitionsstarre den deutschen Mittelstand erfasst. 41 Prozent der Befragten planen im laufenden 1. Quartal 2024 keine Investitionen. Nur im letzten Quartal und im ersten Pandemiejahr 2020 waren die Werte höher.

Gefragt nach den Investitionshemmnissen, liegt die Bürokratie weiter auf Platz 1. Die bisherigen Bemühungen der Politik sind in der Praxis bisher überhaupt nicht spürbar. Auf Platz 2 sticht die Unberechenbarkeit der Wirtschafts- und Finanzpolitik für 53 Prozent der Befragten hervor.

Das völlige Fehlen einer Strategie, wie die wachsenden finanziellen und bürokratischen Belastungen wieder reduziert werden, ist zum Standortrisiko geworden.

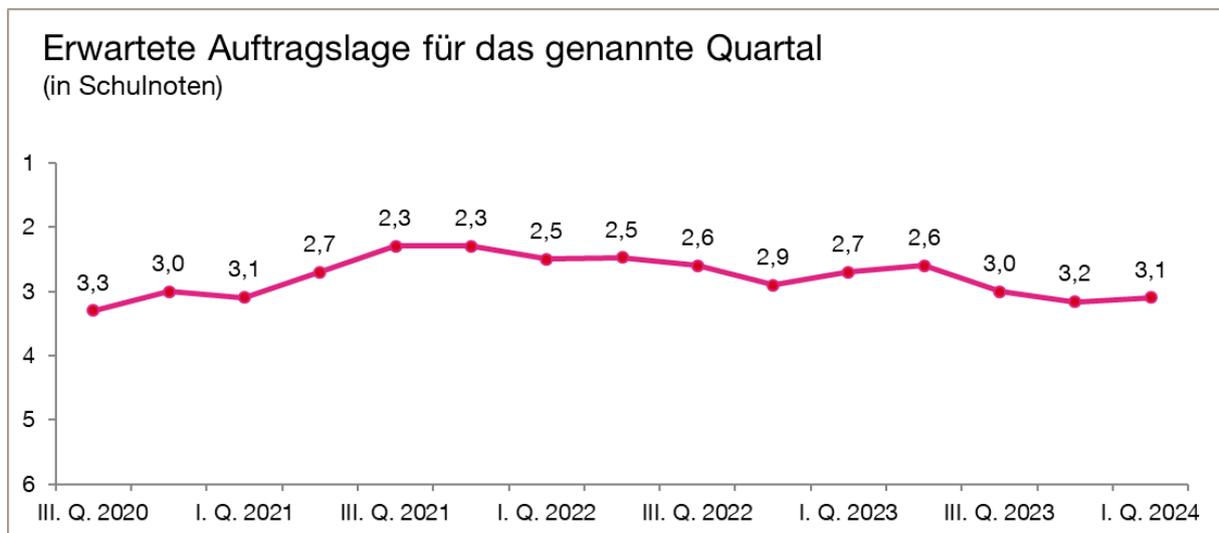
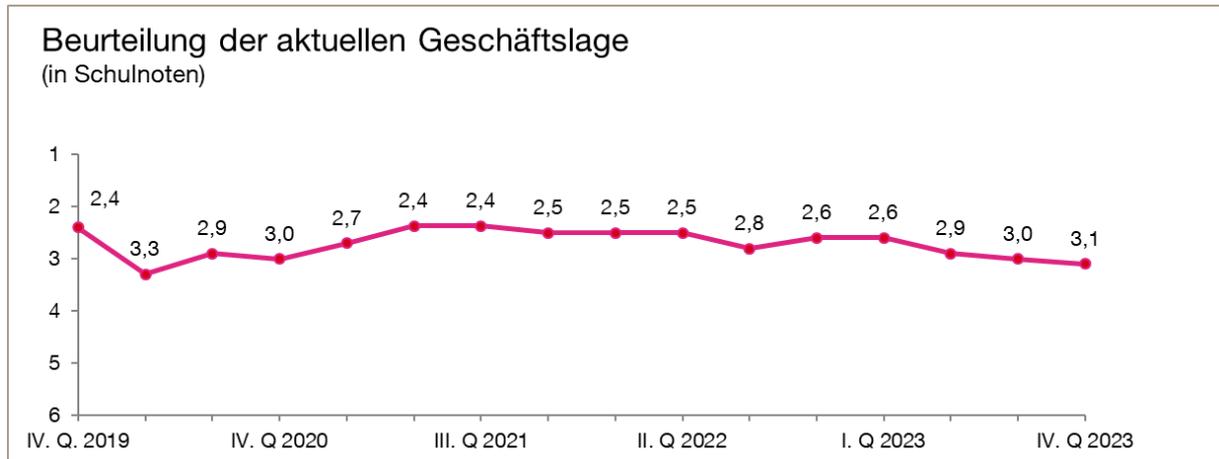
An der Umfrage nahmen 954 Mitglieder von DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER teil.

DIE FAMILIENUNTERNEHMER folgen als die politische Interessenvertretung für mehr als 180.000 Familienunternehmen den Werten Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Die Familienunternehmer in Deutschland beschäftigen in allen Branchen rund 8 Millionen Mitarbeiter und erwirtschaften jährlich einen Umsatz in Höhe von 1.700 Milliarden Euro.

DIE JUNGEN UNTERNEHMER sind das Forum für junge Familien- und Eigentümerunternehmer bis 40 Jahre. Unter dem Motto Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung bezieht der Verband klar Stellung für eine wettbewerbsorientierte und Soziale Marktwirtschaft sowie gegen überflüssige Staatseingriffe. Die Verbandsmitglieder sind Inhaber oder Gesellschafter eines Unternehmens.

UMFRAGE I. QUARTAL 2024 (n=954)

I. Geschäftslage und Ausblick

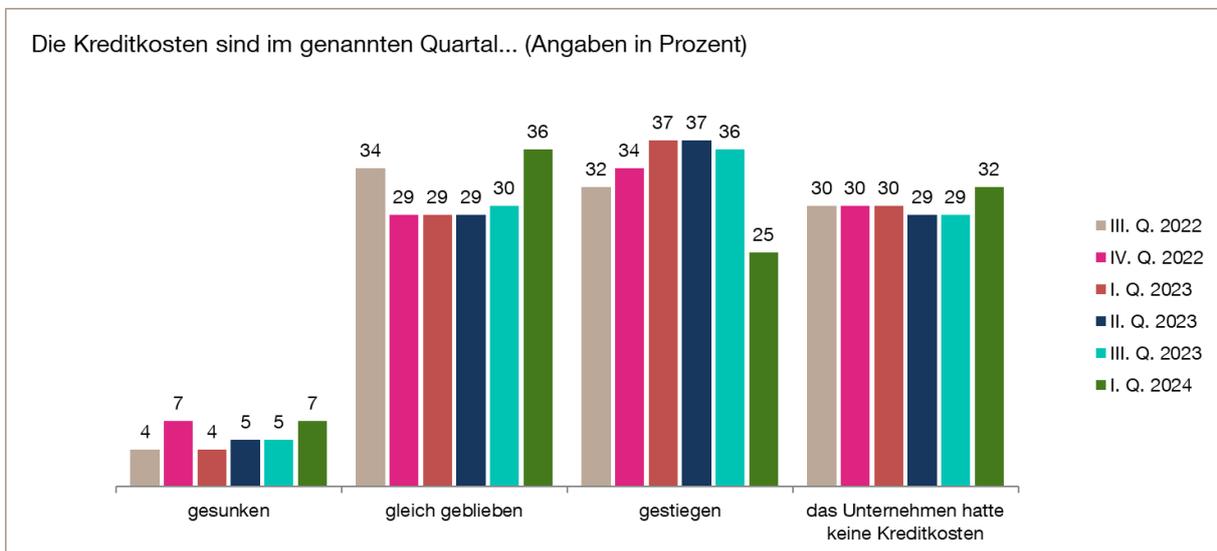
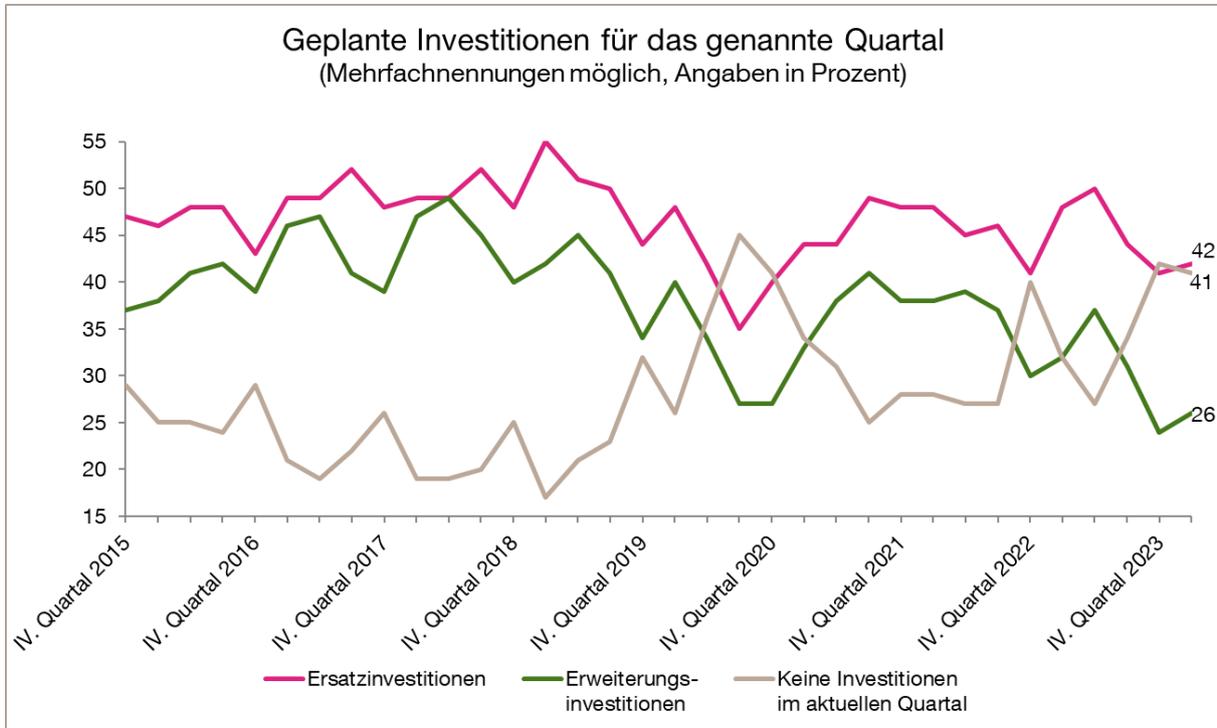


UMFRAGE I. QUARTAL 2024 (n=954)

II. Investitionen



UMFRAGE I. QUARTAL 2024 (n=954)



UMFRAGE I. QUARTAL 2024 (n=954)

III. Arbeit und Ausbildung

